



Weichen stellen für die Zukunft

Regulatorische Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Marktöffnung, Globalisierung und Liberalisierung der Energiemärkte, Lieferverträge mit dem Ausland, Ausbau der Wasserkraft sowie neue erneuerbare Energien sind die grossen Herausforderungen für die Strombranche in den nächsten Jahren. Alles wesentliche Faktoren, die auch die Unternehmensstrategien der Elektrizitätswerke und die Energiepreise für die Endverbraucher beeinflussen werden.

Demgegenüber stehen gute Versorgungssicherheit, Qualität und Kundenzufriedenheit, die mit gesteigerter Effizienz, Flexibilität und Leistung erbracht werden sollen. All das erfordert den weiteren Ausbau und die Erneuerungen der Anlagen des EW Ursern.

Von den geplanten Projekten konnte man im vergangenen Geschäftsjahr den Bau von zwei zusätzlichen Windenergieanlagen auf dem Gütsch – dem höchstgelegenen Windpark Europas – realisieren. Das EW Ursern bleibt somit nach wie vor ein Pionierunternehmen für die Produktion von neuer erneuerbarer Energie im Alpenraum.

Für die Planung des Kraftwerks Realp II wurden mit den kantonalen Ämtern laufend Verhandlungen für die Restwasserbestimmung und die Umweltverträglichkeitsprüfung geführt. Gleichzeitig arbeitete man an Variantenoptimierungen. Ziel des Verwaltungsrates ist es, an der Talgemeinde 2012 ein definitives Projekt vorzulegen und den entsprechenden Kredit zu beantragen.

Der Netzausbau für das Tourismusresort erfolgt etappenweise nach Stand des Baufortschritts.

Im Zusammenhang mit diesen Grossbaustellen und dem damit verbundenen Hochwasserschutzprojekt sind auch viele Änderungen, Provisorien und Leitungsumlegungen nötig, die kurzfristig ausgeführt werden müssen. Diese Arbeiten sind schwierig zu budgetieren und erfordern bei der Einsatzplanung viel Organisationstalent, Flexibilität und Verständnis.

Aus diesen Gründen unterbreitet der Verwaltungsrat dem Souverän an der Talgemeinde 2011 einen entsprechenden Rahmenkredit.

Die neue 15 KV-Leitung durch die Schöllenen ist fast vollständig realisiert und wird nächstens in Betrieb genommen, was eine weitere grosse Verbesserung der Versorgungssicherheit bedeutet.

Damit ist die Energiebereitstellung für die kommenden Ausbauphasen des Tourismusresorts und der Sportbahnen vorbereitet.

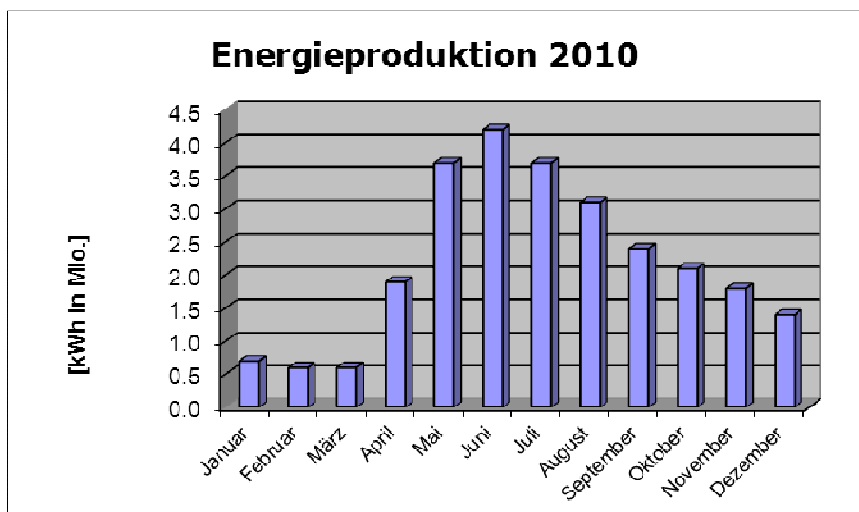
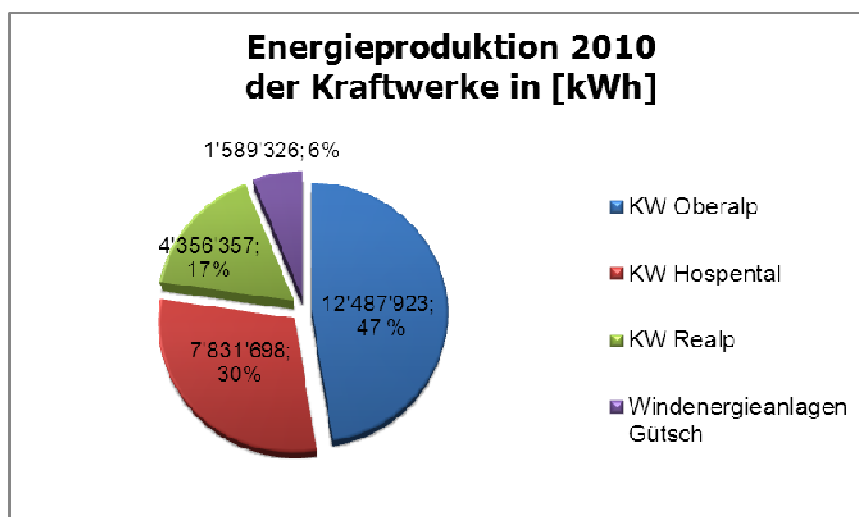
Im Urserental wird sich in nächster Zukunft einiges verändern und auch für unser Unternehmen eine grosse Herausforderung darstellen.

Aber in dieser oft hektischen und euphorischen Zeit muss für das EW Ursern das Tagesgeschäft und vor allem die Zufriedenheit unserer treuen Kundschaft nach wie vor ein Hauptbestandteil unserer Unternehmensstrategie bleiben.

Im Zusammenhang mit der Planung des Kraftwerks Realp II und den zusätzlich anfallenden Aufgaben mit dem Tourismusresort hat der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr die Geschäftsleitung auf vier Mitglieder erweitert.

Energieproduktion

Mit den drei Wasserkraftwerken Oberalp, Hospental und Realp sowie den Windenergieanlagen auf dem Gütsch konnten im Jahr 2010 insgesamt 26'265'304 kWh elektrische Energie erzeugt werden. Die Produktion konnte dank guter hydrologischer Verhältnisse und der Inbetriebnahme der zwei weiteren Windenergieanlagen gegenüber dem Vorjahr um 13.99 % oder um 3'223'933 kWh gesteigert werden. In Bezug auf den 10-jährigen Mittelwert liegt die Produktion des vergangenen Jahres um 27.31 % höher.



Energiebeschaffung

Damit der Energiebedarf in den niederschlagsarmen Monaten im Versorgungsgebiet des EW Ursern gedeckt werden konnte, mussten 3'638'575 kWh elektrische Energie vom Elektrizitätswerk Altdorf zugekauft werden. Die dem EW Ursern zur Verfügung stehende Ersatzenergie belief sich im Jahr 2010 auf 3'246'000 kWh.

Energieverkauf

Im Versorgungsgebiet des EW Ursern wurden im vergangenen Geschäftsjahr 18'983'209 kWh Energie abgegeben. Dies bedeutet eine Steigerung von 5.66 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist u. a. auf die Bautätigkeiten im Zusammenhang mit dem Resort der Andermatt Swiss Alps zurückzuführen.

Gestützt auf das eidg. Stromversorgungsgesetz konnte die Produktion des Kraftwerkes Realp dem Energiepool Schweiz als erneuerbare Energie mit einer kosten-deckenden Einspeisevergütung von 16.8 Rp./kWh verkauft werden.

Der Erlös aus dem Stromverkauf belief sich im Jahr 2010 auf Fr. 4'939'049.99.

